



Riemenspanner, Zahnriemen J1140337

Sorgfalt bei der korrekten Montage des Riemenspanners

Know+How



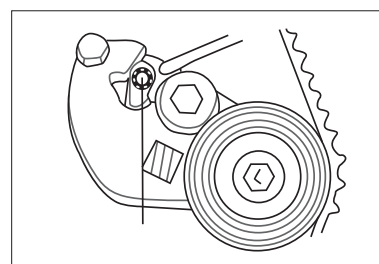
Problem: Ausfall des Riemenspanners verursacht Motorschaden

Zunächst: Der Riemenspanner ist dazu da, den Zahnriemen auf Spannung, d.h. auf einem gleichmäßigen Niveau zu halten, damit die Kraftübertragung bei der Motorsteuerung so verlustfrei wie möglich geschieht. Das Material des Zahnriemens unterliegt mechanischem Verschleiß und der hydrierte Nitrilkautschuk altert, auch wenn er nicht in Betrieb ist. Hinzu kommen Verunreinigungen aufgrund Ölundichtigkeiten, Öldämpfe, Temperatureinflüsse. Führt der Riemenspanner den Keilriemen bzw. Zahnriemen nicht mehr mit der vorgesehenen Spannung, ist eine nahezu verlustfreie Kraftübertragung nicht mehr gewährleistet. Der Ausfall eines Riemenspanners kann zu einem Motorschaden führen.



Ursache: Ausfall des Riemenspanners J1140337 wegen nicht fachgerechter Montage

Ein Zahnriemen muss regelmäßig nach den Vorgaben der Hersteller erneuert werden. Geschieht dies nicht, reißt er oder die Zähne scheren ab. Daraufhin bleibt die Nockenwelle stehen, Ventile sind geöffnet und die Pleuellwelle dreht, durch die Pleuellwelle angetrieben, weiter und die Pleuellwelle rammen die Ventile – kapitaler Motorschaden. Dies geschieht nicht durch Materialverschleiß, sondern durch falsche oder mangelhafte Montage des Riemenspanners J1140337 und Nichtbeachtung des Einbauhinweises.



Lösung: Höchste Sorgfalt bei der korrekten Montage des Riemenspanners J1140337

Dieser zunehmenden Entwicklung steuern wir entgegen und legen dem Riemenspanner (J1140337), dem Zahnriemensatz (J1110321) sowie dem Wasserpumpen+Zahnriemensatz (J1100302) einen detaillierten Einbauhinweis bei. Das Befolgen der aufgeführten Montagehinweise garantiert die korrekte Funktion des Riemenspanners. Dagegen erlischt bei der Nichtbeachtung dieser Hinweise unsere Gewährleistungspflicht. Wird über den Zahnriemen die Wasserpumpe angetrieben, sollte diese mit erneuert werden, denn in der Praxis zeigt sich immer wieder, dass sie die neue Spannung des Riemen nicht lange durchhält. Diese Arbeiten sollten den Werkstattprofis vorbehalten bleiben.